

Niederschrift

über die Sitzung des Jugend- und Kulturausschusses
der Stadt Fürstenau am 02.10.2012

Anwesend:

Stellvertretende Vorsitzende

Herr Rudolf Lühn, stellv. Bürgermeister (I. stellv. Vors.)
Herr Pascal Hampel, Beigeordneter (II. stellv. Vors.)

Mitglieder

Herr Herbert Gans, Bürgermeister

Vertreter für Vorsitzende Ratsfrau
Büscher

Herr Heinz Santel, stellv. Bürgermeister

Herr Ernst Ehmke, Beigeordneter

Vertreter für Ratsherrn Thale

Frau Sigrid Gerner, Ratsfrau

Herr Johannes Selker, Ratsherr

Frau Ursula Skubsch, Ratsfrau

Herr Hans Peter Stein, Ratsherr

Vertreter für Beigeordneten Freye

Frau Heidi Uebing, Ratsfrau

Herr Matthias Wübbel, Ratsherr

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Stefan Achteresch,

Herr Frederik Gohmann,

Herr Luca König,

Herr Ulrich Neumann,

Verwaltung

Frau Sonja Ahrend,

Frau Monika Kolosser,

Frau Sabrina Rolf,

Frau Magdalena Föcke,

Protokollführerin

Es fehlen:

Vorsitzende

Frau Birgit Büscher, Ratsfrau

Mitglieder

Herr Helmut Freye, Beigeordneter

Herr Josef Thale, Ratsherr

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Chiara Albers,

Herr Guido Roling,

Verhandelt:
Fürstenau, den 02.10.2012,
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Fürstenau,
Schlossplatz 1, 49584 Fürstenau

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Begrüßung

Der I. stellv. Vorsitzende, stellv. Bürgermeister Lühn, begrüßt die Mitglieder des Jugend- und Kulturausschusses, die Zuhörer, den Pressevertreter sowie die Vertreter der Verwaltung.

(St/JuKultA/02/2012 vom 02.10.2012, S.2)

Punkt Ö 2) Eröffnung der Sitzung

Der I. stellv. Vorsitzende, stellv. Bürgermeister Lühn, eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Jugend- und Kulturausschusses.

Samtgemeindeamtsrätin Frau Ahrend bittet, die heutige Tagesordnung um Punkt Ö 19 Gründungszuschuss und laufender Zuschuss an die Kapelle der Feuerwehr Fürstenau zu erweitern.

Hiergegen werden von den Mitgliedern des Jugend- und Kulturausschusses keine Bedenken erhoben.

(St/JuKultA/02/2012 vom 02.10.2012, S.2)

Punkt Ö 3) Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

(St/JuKultA/02/2012 vom 02.10.2012, S.2)

Punkt Ö 4) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der I. stellv. Vorsitzende, stellv. Bürgermeister Lühn, stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und der Jugend- und Kulturausschuss beschlussfähig ist.

(St/JuKultA/02/2012 vom 02.10.2012, S.2)

Punkt Ö 5) Namentliche Feststellung der anwesenden und der fehlenden Ausschussmitglieder

Der I. stellv. Vorsitzende, stellv. Bürgermeister Lühn, stellt fest, dass die Vorsitzende Ratsfrau Büscher durch Bürgermeister Gans, Beigeordneter Freye durch Ratsherrn Stein und Ratsherr Thale durch Beigeordneten Ehmke vertreten wird. Er stellt weiterhin fest, dass die hinzugewählten Mitglieder Guido Roling durch Ulrich Neumann und Chiara Albers durch Frederik Gohmann vertreten werden. Die übrigen Mitglieder des Jugend- und Kulturausschusses sind anwesend.

(St/JuKultA/02/2012 vom 02.10.2012, S.3)

Punkt Ö 6) Genehmigung der Niederschrift

Einwendungen gegen die Form und den Inhalt der Niederschrift werden nicht erhoben. Der I. stellv. Vorsitzende stellt fest, dass die Niederschrift St/JuKultA/01/2012 vom 21.02.2012 somit genehmigt ist.

(St/JuKultA/02/2012 vom 02.10.2012, S.3)

Punkt Ö 7) Pflichtenbelehrung (§ 43 NKomVG) und Verpflichtung (§ 60 NKomVG) der hinzugewählten Mitglieder und Vertreter

Bürgermeister Gans belehrt gemäß § 43 NKomVG das in den Jugend- und Kulturausschuss der Stadt Fürstenuau berufene, hinzugewählte beratende Mitglied Luca König sowie das stellv. Mitglied Frederik Gohmann über die ihnen nach §§ 40 bis 42 NKomVG obliegenden Pflichten. Anschließend erfolgt die Verpflichtung gemäß § 60 NKomVG per Handschlag durch Bürgermeister Gans.

Anmerkung: Entsprechend den Bestimmungen des § 106 Abs. 1 Nr. 4 NKomVG wurde die Verpflichtung vom Bürgermeister und nicht vom Hauptverwaltungsbeamten vorgenommen.

(St/JuKultA/02/2012 vom 02.10.2012, S.3)

Punkt Ö 8) Vorstellung der Schulbegleiterin Karina Schanze
Vorlage: FG 50/015/2012

Der I. stellv. Vorsitzende, stellv. Bürgermeister Lühn, teilt mit, dass Frau Karina Schanze erkrankt ist.

Der Jugend- und Kulturausschuss empfiehlt einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Die Schulbegleiterin Karina Schanze wird gebeten, sich in einer der nächsten Sitzungen des Jugend- und Kulturausschusses vorzustellen.

(St/JuKultA/02/2012 vom 02.10.2012, S.3)

Punkt Ö 9) Antrag der Jugendpflege auf Unterstützung beim Bau einer Skateranlage in Fürstenau
Vorlage: FG 50/016/2012

I. stellv. Bürgermeister Lühn begrüßt die Jugendpflegerin Sabrina Rolf sowie die zum diesem Tagesordnungspunkt als Zuhörer erschienenen jugendlichen Skater.

Frau Rolf stellt den Ausschussmitgliedern das geplante Projekt vor. Sie berichtet, dass derzeit 20 – 30 Jugendliche regelmäßig skaten und erläutert, aus welchen Gründen eine Skateranlage für die Jugendlichen in Fürstenau wichtig ist. Anschließend stellt sie den geplanten Standort der Skateranlage vor und berichtet über die Kostenkalkulation sowie den bisherigen Stand der Spendeneinnahmen. Ergänzend teilt sie mit, dass die Jugendlichen bereit sind, zur Kostenreduzierung Arbeiten in Eigenleistung zu erbringen. Der wesentliche Inhalt ihrer Ausführungen ist aus der beigefügten Anlage zu ersehen.

Auf Anfrage von Herrn Achteresch teilt Frau Rolf mit, dass die erforderliche Pflasterung der Skateranlage ggfs. mit Steinen ohne Fase erfolgen wird, aber auch Kostenvoranschläge für Teer- und Betonuntergrund eingeholt werden.

Herr Achteresch weist außerdem darauf hin, dass in Lengerich eine gebrauchte Skateranlage steht. Frau Rolf teilt hierzu mit, dass nach Aussage der Samtgemeinde Lengerich die Anlage bereits entsorgt wurde, sie sich aber umgehend noch einmal mit Lengerich in Verbindung setzen wird.

Frau Gerner regt an, einen Zeitungsbericht über den geplanten Bau der Skateranlage zu verfassen und auch hierüber einen Spendenaufruf zu starten.

Ratsherr Wübbel teilt mit, dass er von den vorgestellten bisherigen Ergebnissen beeindruckt ist und befürwortet eine Unterstützung durch die Stadt Fürstenau. Auf seine Anfrage nach erforderlichem Aufsichtspersonal, Versicherung etc. teilt Frau Rolf mit, dass es sich um eine öffentliche Anlage handelt, die auf eigene Gefahr genutzt werden kann. Der Sportplatz als Standort der Skateranlage hat zum Vorteil, dass dieser sich zentral und in der Nähe des Jugend- und Kulturzentrums befindet.

Auf Anfrage von stellv. Bürgermeister Santel teilt Frau Rolf mit, dass von ihr derzeit noch Fachleute gesucht werden, die die Jugendlichen bei der Ausführung der Arbeiten in Eigenleistung anleiten und fachlich begleiten.

Der Jugend- und Kulturausschuss empfiehlt einstimmig (11-Ja-Stimmen).

1. Die Stadt Fürstenau stimmt dem Bau der Skateranlage auf dem Sportplatz beim Bürgerpark zu.
2. Die nach Abzug von Spenden und Fördergeldern noch zu tragenden Kosten der Skateranlage übernimmt die Stadt Fürstenau. Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsjahr 2013 einzuplanen.

Punkt Ö 10) Zuschuss an die Kolpingkapelle Schwagstorf für die Anschaffung neuer Uniformen
Vorlage: FG 40/015/2012

Samtgemeindeamtsrätin Frau Ahrend berichtet vorweg, dass nach Auflösung der Stadtkapelle Fürstenau ein positiver Kassenbestand von rd. 1.200 EURO bei der Stadt Fürstenau eingegangen ist, der für den Musikbereich zur Verfügung steht. Der Betrag könnte auf die drei bestehenden Musikkapellen der Stadt Fürstenau verteilt werden. Entsprechend dem Verteilungsschlüssel für die Zuschussbeträge an die Musikkapellen wäre die Aufteilung wie folgt:

Kolpingkapelle Schwagstorf	44 %, somit rd. 528,00 €
Jugendspielmannszug Settrup	28 %, somit rd. 336,00 €
Feuerwehrkapelle Fürstenau	28 %, somit rd. 336,00 €

Stellv. Bürgermeister Santel ist der Ansicht, dass der Antrag unterstützt werden sollte und schlägt einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € vor.

Ratsherr Wübbel teilt mit, dass ein ähnlicher Antrag des Jugendspielmannszugs Settrup vor einiger Zeit abgelehnt wurde und gibt zu bedenken, dass bei einer Zuschussgewährung ein Präzedenzfall geschaffen wird. Mit der vorgeschlagenen Verteilung des Kassenbestandes der aufgelösten Stadtkapelle auf die bestehenden drei Musikkapellen erklärt er sich einverstanden.

Bürgermeister Gans befürwortet den Vorschlag von Samtgemeindeamtsrätin Frau Ahrend. Durch eine Verteilung des Kassenbestandes erfolge zwar nicht die beantragte Zuschussgewährung für Uniformen, allerdings erhalte die Kolpingkapelle einen Betrag von rd. 528,00 € für Musikzwecke.

Der Jugend- und Kulturausschuss empfiehlt einstimmig (11-Ja-Stimmen):

Dem Antrag der Kolpingkapelle Schwagstorf auf Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung neuer Uniformen wird nicht zugestimmt.

(St/JuKultA/02/2012 vom 02.10.2012, S.5)

Punkt Ö 11) Zuschuss an den Schützenverein Höne für den Anschluss der Schützenhalle an den Schmutzkanal
Vorlage: FG 40/014/2012

Ratsherr Wübbel ist der Meinung, dass solche Projekte mit einem Zuschuss in Höhe von 25 % der Kosten unterstützt werden sollten.

Auf die Frage von Ratsherrn Selker nach weiteren Fördermöglichkeiten teilt Samtgemeindeamtsrätin Frau Ahrend mit, dass für den Anschluss der Schützenhalle Höne an den Schmutzkanal keine Zuwendungen, z.B. durch Landesmittel, erfolgen.

Bürgermeister Gans schlägt vor, einen Zuschussbetrag in Höhe von 20 % der Anschlusskosten, maximal jedoch 1.000,00 €, zu gewähren.

Der Jugend- und Kulturausschuss empfiehlt einstimmig (11.-Ja-Stimmen):

Der Schützenverein Höne erhält für den Anschluss der Schützenhalle an den Schmutzkanal einen Zuschuss in Höhe von 20 % der Kosten, maximal 1.000 Euro. Die Mittel sind im Haushalt der Stadt Fürstenau für das Haushaltsjahr 2013 einzuplanen.

(St/JuKultA/02/2012 vom 02.10.2012, S.5)

Punkt Ö 12) Doppischer Produkthaushalt 2013 - Produkt 262.10 Musikpflege
Vorlage: FG 40/011/2012

Der Entwurf des doppelischen Produkthaushaltes 2013 für das Produkt 262.10 Musikpflege liegt den Ausschussmitgliedern zur Beratung vor.

Der Jugend- und Kulturausschuss empfiehlt einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Dem Entwurf des doppelischen Produkthaushaltes 2013 der Stadt Fürstenau für das Produkt 262.10 Musikpflege wird zugestimmt.

(St/JuKultA/02/2012 vom 02.10.2012, S.6)

Punkt Ö 13) Doppischer Produkthaushalt 2013 - Produkt 281.10 Heimat- und Kulturpflege
Vorlage: FG 80/013/2012

Der Entwurf des doppelischen Produkthaushaltes 2013 – Produkt Heimat- und Kulturpflege liegt den Ausschussmitgliedern zur Beratung vor.

Der Jugend- und Kulturausschuss empfiehlt einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Dem Entwurf des Produkthaushaltes 281.10 Heimat- und Kulturpflege wird zugestimmt.

(St/JuKultA/02/2012 vom 02.10.2012, S.6)

Punkt Ö 14) Doppischer Produkthaushalt 2013 - Produkt 311.90 Sozialverwaltung
Vorlage: FG 50/013/2012

Der Entwurf des doppelischen Produkthaushaltes 2013 für das Produkt 311.90 Sozialverwaltung liegt den Ausschussmitgliedern zur Beratung vor.

Der Jugend- und Kulturausschuss empfiehlt einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Dem Entwurf des doppelischen Produkthaushaltes 2013 der Stadt Fürstenau für das Produkt 311.90 Sozialverwaltung wird zugestimmt.

(St/JuKultA/02/2012 vom 02.10.2012, S.6)

Punkt Ö 15) Doppischer Produkthaushalt 2013 - Produkt 362.00 Jugendarbeit
Vorlage: FG 50/014/2012

Der Entwurf des doppelten Produkthaushaltes 2013 für das Produkt 362.00 Jugendarbeit liegt den Ausschussmitgliedern zur Beratung vor.

Auf Anfrage von Beigeordneten Hampel teilt Samtgemeindeamtsrätin Frau Ahrend mit, dass der bei der Kostenstelle 408.00.01, Sachkonto 431801 aufgeführte jährliche Zuschuss der Stadt Fürstenau an die GIJA in Höhe von 38.000,00 € von dort für Miete und zur Deckung der Neben- und Heizkosten für Räumlichkeiten in der 1912-Schule wieder an die Samtgemeinde Fürstenau zurückfließen (siehe Kostenstelle 408.03.01, Sachkonto 341100) .

Der Jugend- und Kulturausschuss empfiehlt einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Dem Entwurf des doppelten Produkthaushaltes 2013 der Stadt Fürstenau für das Produkt 362.00 Jugendarbeit wird zugestimmt.

(St/JuKultA/02/2012 vom 02.10.2012, S.7)

Punkt Ö 16) Doppischer Produkthaushalt 2013 - Produkt 421.10 Sportverwaltung und -förderung
Vorlage: FG 40/012/2012

Der Entwurf des doppelten Produkthaushaltes 2013 für das Produkt 421.10 Sportverwaltung und -förderung liegt den Ausschussmitgliedern zur Beratung vor.

Der Jugend- und Kulturausschuss empfiehlt einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Dem Entwurf des doppelten Produkthaushalts 2013 der Stadt Fürstenau für das Produkt 421.10 Sportverwaltung und -förderung wird zugestimmt.

(St/JuKultA/02/2012 vom 02.10.2012, S.7)

Punkt Ö 17) Doppischer Produkthaushalt 2013 - Produkt 424.10 Sportstätten
Vorlage: FG 40/013/2012

Der Entwurf des doppelten Produkthaushaltes 2013 für das Produkt 424.10 Sportstätten liegt den Ausschussmitgliedern zur Beratung vor.

Der Jugend- und Kulturausschuss empfiehlt einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Dem Entwurf des doppelten Produkthaushalts 2013 der Stadt Fürstenau für das Produkt 424.10 Sportstätten wird zugestimmt.

(St/JuKultA/02/2012 vom 02.10.2012, S.7)

Punkt Ö 18) Doppischer Produkthaushalt 2013 - Produkt 575.00 Tourismus
Vorlage: FG 80/014/2012

Der Entwurf des doppelten Produkthaushaltes 2013 für das Produkt 575.00 Tourismus liegt den Ausschussmitgliedern zur Beratung vor.

Samtgemeindeamtsrätin Frau Ahrend teilt auf Anfrage von Beigeordneten Hampel mit, dass die bei den Aufwendungen unter Punkt b) aufgeführten Mitgliedsbeiträge und Zuschüsse sich wie folgt verteilen:

Zweckverband Erholungsgebiet Hasetal	4.800,00 €
Naturpark TERRA.vita	100,00 €
Verkehrsverein Stadt- u. Land	80,00 €
Arbeitsgemeinschaft Historische Fachwerkstätte e.V.	200,00 €
Westfälischer Hansebund	300,00 €

Der Jugend- und Kulturausschuss empfiehlt einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Dem Entwurf des Produkthaushaltes 575.00 Tourismus wird zugestimmt.

(St/JuKultA/02/2012 vom 02.10.2012, S.8)

Punkt Ö 19) Gründungszuschuss und laufender Zuschuss an die Kapelle der Feuerwehr Fürstenau
Vorlage: FG 40/020/2012

Bürgermeister Gans regt an, nach Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass die Feuerwehrkapelle Fürstenau auch im Jahr 2012 einen Gründungszuschuss in Höhe von 693,00 € erhält.

Der Jugend- und Kulturausschuss empfiehlt einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Fürstenau erhält im Haushaltsjahr 2012 einen Gründungszuschuss in Höhe von 693,00 €. Ab dem Haushaltsjahr 2013 wird ein laufender Zuschuss in Höhe dieser Höhe jährlich gezahlt.

(St/JuKultA/02/2012 vom 02.10.2012, S.8)

Punkt Ö 20) Behandlung von Anfragen und Anregungen

Beigeordneter Ehmke ist der Meinung, dass die Kirmes in Fürstenau in den letzten Jahren immer mehr an Attraktivität verloren hat. Nach seiner Ansicht sollte die Kirmes daher nur noch einmal jährlich stattfinden. Er schlägt vor, diesen Punkt in der nächsten Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses zu beraten.

Herr Gohmann teilt mit, dass auch im Jugendparlament der Samtgemeinde Fürstenau die Kirmes Thema war. Auch das Jugendparlament sei zu dem Ergebnis gekommen, dass Handlungsbedarf besteht.

I. stellv. Vorsitzender, stellv. Bürgermeister Lühn, teilt mit, dass das letzte Gespräch mit dem Präsidenten des Schaustellerverbandes vor fünf bis sechs Jahren geführt wurde. Auch er hält die weitere Beratung dieses Themas im Wirtschaftsförderungsausschuss für erforderlich.

Ratsfrau Gerner regt an, den ehrenamtlichen Dienst an Samstagen im TIB auf 10 bis 13 Uhr zu verlegen.

Bürgermeister Gans ist der Ansicht, dass der Samstagsdienst durch das Bürgerbüro mit übernommen werden könnte. Besucher könnten touristisches Info-Material auch in den Gaststätten erhalten.

Beigeordneter Ehmke hält das TIB insbesondere aufgrund seiner zentralen Lage für Besucher besser geeignet als das Bürgerbüro im Schlossgebäude. Es weist darauf hin, dass ggfs. zusätzliche Hinweistafeln erforderlich werden.

(St/JuKultA/02/2012 vom 02.10.2012, S.9)

Punkt Ö 21) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(St/JuKultA/02/2012 vom 02.10.2012, S.9)

Punkt Ö 22) Schließung der öffentlichen Sitzung

Die I. stellv. Vorsitzende, stellv. Bürgermeister Lühn, schließt um 18.50 Uhr die Sitzung des Jugend- und Kulturausschusses.

(St/JuKultA/02/2012 vom 02.10.2012, S.9)

Der I. stellv. Vorsitzende

Der Stadtdirektor

Die Protokollführerin